

Bezugspreis: 1 Mark 50 Pf. ...

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren: Die Anzeigen... 1 Mark 50 Pf.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, SchulstraÙe 17.

Halle a. S., Sonnabend 29. Mai 1897.

Verleger: G. W. Sauerländerstraße 3.

Dur Lage.

Eine sehr grelle Beleuchtung hat die politische Situation durch den vom Reichstage auf Vorladung seines...

allerdings in dem Umfange gefunden werden, daß man nach der Rückkehr des Kaisers nach Berlin eine endliche Entscheidung...

bewilligungen vorläufig zurückzuführen; das sind aber nur die für die Bewilligungsaufstellungen und die Artilleriebedürfnisse...

Deutsches Reich.

\* Der Kaiser traf gestern Abend bald nach sechs Uhr auf dem Hauptbahnhof in Danzig ein, begab sich alsbald...

\* Der Reichstag hat gestern frühere Redaktionen ergründet: Am Dienstag Nachmittag trat der Kolonialrat in die am Montag abgetroffene Beratung für Deutsch-Ostafrika wieder ein...

Er, d. h. die Mehrheit des Reichstages, will aber eben nicht nach Hause! Wollte sie es, so wäre auch für Sonntag beschlossene gemeinsame Besuch des Reichstages und Bundesrates in Hamburg...

In der Morgen-Ausgabe vom 19. d. Mts. begannen wir mit der Veröffentlichung des bel seinem Erscheinen mit sensationellem Detail aufgenommenen Romans „Trilby“...

„Trilby“ nur 1 Mark. Jeder für den Monat Juni neu hinzutretende Moment.

„Aus den Augen ...“ Von G. S. de Forge (Egmont.) Aus dem Briefwechsel der Baronin von Gaillet-Gérard mit Olivier...

wo die ganze Gesellschaft zusammengekauften war; ich höre noch die Stimme der Gräfin, wie sie mich vorstellte...

8. Brief. September 1887. Oh! welchen lieben, lieben Brief hast Du mir aus Sao Sai geschickt! Wie konnte ich Dir empfinden und wie so ganz habe ich Dich, Dich selbst in jedem Worte...







Schutzmarke.

Natürlicher

# Biliner Sauerbrunn!



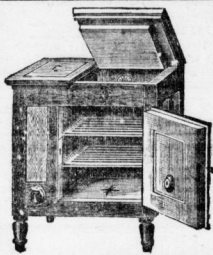
Korkbrand.

**Hervorragender Repräsentant der alkalischen (Natron) Quellen,** (in 1000 gr Wasser 1.03 gr mehr kohlen-saures Natron als Fachingen), wird bei gichtischen Ablagerungen, Magen-, Nieren- und Blasenleiden, speciell auch bei Diabetes von Aerzten aller Kulturländer vielfach verordnet. Besonders als **prophylaktisches Mittel** gegen alle das Verdauungssystem, die Nieren-, Galle- und Blasenfunktionen störenden Einflüsse zu empfehlen.

Wohl-schmeckendes, angenehmes Erfrischungsgetränk, auch mit Wein etc. gemischt zu nehmen.

In unserer Hauptniederlage in **Halle a. S.** bei Herren **Helmbold & Co.**, auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.

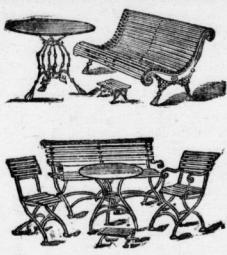
**Brunnen-Direction Bilin in Böhmen.**



**Wilh. Heckert,**

Gr. Ulrichstraße 62  
empfiehlt  
zu ermäßigten Preisen

## Eis-schränke



neuester Construction, solideste Ausführung, für Haushaltungen, Restaurationen, Fleischer, Milch-handlungen in ca. 20 verschiedenen Größen.

**Garten- u. Balkon-Möbel, Transportable Rollschutzwände, Rasenmähdmaschinen, Schlandwagen, Gartenspritzen.**

**Eismaschinen** für Haushaltungen und Hotels.

**Fliegenschränke, Conservbüchsen Perfect und Patent Schiller. Messing-Einmachekessel, Fruchtpressen** in 6 Größen.

**Prima emailirte Kochgeschirre in großer Auswahl billigst.**

Der unterm 30. Januar 1897 hinter den Himmernann Karl Krause, geboren am 7. Mai 1854 zu Niemburg, er-lassene Sterbefall ist erledigt. Delligsch, den 24. Mai 1897. Königlich-Preussisches Amtsgericht. [6688]

Stellenangebote aller Branchen placiert schnell Deutscher's Bureau, Dresden, Reichardtstr.

## Coupé,

einspännig, ganz leicht, vollspurig, ge-bräunt, aber gut erhalten, zu laufen gelocht. Offerten mit Preisangabe vollstän-dig R., Osterleben. [6619]

## Gut,

700 Morgen großes hinter Delligsch, nahe Wahn, ist fogleich bei 20-30,000 Thaler Anzahlung sehr billig zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Adressen mit Z. 6646 a. b. Ergeb. dieser Zeitung ein-senden.

# Heinrich Jordan

Berlin SW., Markgrafenstrasse 105-107. Begründet 1839.

Neuheiten in eleganten Sommer-Kleiderstoffen.

### Halbleinen

— glatt, corufarbig —  
70-75 cm br., 1.20 Meter Mark 0,70, 0,75, 1,20 cm br., 1,10. Meter Mk.

### Engl. Leinen

— corufarbig, mit eleganten farbigen Karos —  
70 cm breit, 1,00 und 1,10. Meter Mark

Neuheit! **Englische corufarbig Leinen-Stoffe** mit hocheleganten farbigen Seiden-Karos, 70 cm breit, Meter Mark 2,00. Neuheit! **Englische corufarbig Leinen-Stoffe** mit eleganten farbigen Fantasie-Seiden-Streifen, 70 cm br., Mtr. Mk. 1,75 u. 2,00.

### Glatter Batist

mit farbigem gestickten Muster, 75-80 cm breit, Meter Mark 1,35.

**Els. Madapolame,** 80 cm breit, Meter Mark 0,35, 0,45, 0,60.

**Elsäss. Levantine,** 80 cm breit, Meter Mark 0,75, 0,75, 0,80.

**Elsäss. Granités,** 80 cm breit, Meter Mark 0,65, 0,70, 0,85.

**Els. Rips-Piqué,** 80 cm breit, Meter Mark 0,60, 0,80, 1,20.

**Els. Plumetis, Mousseline, Jaconets,** besonders luftige Gewebe in Streifen, Fantasie-, Punkt- und Broch-Mustern, mit eleganten, neuen Blumen- und Fantasie-Mustern bedruckt. [6388] 70-80 cm breit, das Meter Mark 0,70, 1,00, 1,05 und 1,25.

# Julius Blüthner

Kaiserliche und Königliche Hof-Pianofortefabrik. Filiale: Halle a. S., Poststrasse 21.

Grosse Auswahl. Stimmungen. Reparaturen.

Geburtstags-, Fest- u. Reise-Geschenken

## Bonbonnières, Attrapen und Reisekörbchen.

Besonders zur Heißezeit mache ich auf meine aromatischen div. Fruchtsäfte, wie

## Simbeer-, Erdbeer-, Johannisbeer-, Kirsch- und Citronensaft

und die berühmten Würzburger Brause-Limonaden-Bonbons

# A. Krantz Nachf,

gr. Steinstraße 11.

# Leib-, Bett- u. Tischwäsche

in einfacher und eleganter Ausführung, Oberhemden nach Maas, Neuheiten in Knabendrollen und Waschstoffen

empfeht **Marie Schulze,** Gr. Ulrichstrasse 5, Parterre u. 1. Etage.



Von heute, Sonnabend den 29. d. Mts., ab, steht schon wieder ein frischer Transport

## prima belgischer Arbeitspferde

zu sehr soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

**Meyer Salomon,** Halle a. S. Dorotheenstr. 7/8.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 8 Beilagen.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 29. Mai.

Die Finanzkommission genehmigte in ihrer gestrigen Sitzung den Antrag des Magistrats zur Aufhebung von 14...

Die Vertheilung um 1,5 Proc. motivirt der Magistrat damit, daß ihm nur 3198 M. zur Verfügung standen.

Die Vertheilung um 1,5 Proc. motivirt der Magistrat damit, daß ihm nur 3198 M. zur Verfügung standen.

Der Darzklub-Zweigverein Halle a. S. unternahm am Samstagabend seine erste diesjährige Frühjahrsparthe nach Ballenstedt...

garten betrat, begann die große Fontaine ihre starken Wasserstrahlen emporzuschleudern.

Der theatrale Verein „Polphymia“ wird am Dienstag den 1. Juni Abends 8 Uhr in den „Kaiserfäden“ eine Wohlthätigkeits-Aufführung zum Besten unserer Fernkolonie veranstalten.

Das Jubiläum der französischen Sitzungen betreffend, erklärt das Hof mit der geplanten Errichtung einer Gedächtnis- und Gedenktafel.

Wegen eines Schweinebandes wurde gestern Abend 8 Uhr die Feuerwehre in das Haus des Wirtmeisters Schuberth...

Sonnenfleck. Dem aufmerksamen Beobachter des Firmaments zeigt sich seit Montag auf der Sonnenfläche wieder ein einzelner größerer Sonnenfleck.

Der Darzklub-Zweigverein Halle a. S. unternahm am Samstagabend seine erste diesjährige Frühjahrsparthe nach Ballenstedt...

Wepfel, pro Mandel 0,30-1 M. Hüner, pro Stück 1,30-2,50 M. Gänse, pro Stück 1,25-2 M. Tauben, pro Paar 60-100 Pfg.

Halle'sches Kunstleben.

Am Thalia-Theater erfolgt am morgigen Sonntag mit der Aufführung von Sudermanns „Schmetterlingsflucht“ der Schluß der Saison.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Aus der Provinz Sachsen. (Welterstützung für landwirtschaftliche Zwecke. - Auskunftsstellen für Pflanzensamen.)

Aus der Provinz Sachsen. (Welterstützung für landwirtschaftliche Zwecke. - Auskunftsstellen für Pflanzensamen.)

Aus der Provinz Sachsen. (Welterstützung für landwirtschaftliche Zwecke. - Auskunftsstellen für Pflanzensamen.)

Aus der Provinz Sachsen. (Welterstützung für landwirtschaftliche Zwecke. - Auskunftsstellen für Pflanzensamen.)

Geschäftshaus

J. Lewin, Marktplatz 2 u. 3.

Halle a. S., empfiehlt in hervorragend grosser Auswahl entzückende Neuheiten in:

Umhängen, Kravatten, Jackets, Staub- und Regen-Mänteln, Morgenröcken, Unterkleidern, Knaben- und Mädchen-Confection, Costumes für Reise und Promenade, Blousen, Blousenhemden, Damen-Chemisettes und -Oberhemden, Damen-Kragen, -Manschetten und -Cravatten etc.

Vornehmer Geschmack - Tadelloser Sitz - Sauberste Näharbeit. Aussergewöhnlich billige Preise.





# A. Lampke & Co. Gustav Preuss.

(regr. 1844) Halle a. S., gr. Ulrichstrasse 11 (neb. Mars in Tour). (Fernsprecher 537).  
**Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe.**  
 Garantie für tadellosten Sitz.



fallender Weise bis jetzt noch nicht in die elterliche Wohnung zurückgekehrt. — Die 72 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters Gottlob Jung Friedriche hat Schiedsrecht von ihrer feierlichen Zuge in voller Mäßigkeit das 25jährige Jubiläum als Lebensjahre in dem benachbarten Dorfe Schichtau und erhielt von der Schlichter-Gemeinde ein Geldgeschenk.

**St. Stummsdorf, 28. Mai.** Der landwirtschaftliche Verein für Stummsdorf und Umgegend hat für seine demnächstige Veranstaltung in Jolens Hotel nochmals die Gründung eines Vereines und die Einführung einer Abrechnung auf die Tagesordnung gesetzt, auch über die Kränzung freies der landwirtschaftlichen Mitglieder und Anträge dazu gestellt werden. Schließlich hat Herr Geheimrat Professor Dr. Wroder einen Vortrag über die Ergebnisse der Versuchsanstalt gehalten.

**St. Stummsdorf, 28. Mai.** (Stadtparisse) Aus dem Jahresbericht der höchsten Stadtparisse für das Rechnungsjahr 1. April 1896/97 ist folgendes ersatzweise: Es betragen die Einnahmen 362 100 Mk. 75 Pf. (326 710 Mk. 95 Pf. im Vorjahre) die ausgedehnten Einnahmen 33 865 Mk. 75 Pf. (im Vorjahre 28 564 Mk. 68 Pf.). Die Ausgaben 167 736 Mk. 65 Pf. (174 822 Mk. 42 Pf.) im Vorjahre 167 736 Mk. 65 Pf. Die Einnahme an Sparanlagen 1 349 841 Mk. 41 Pf. (gegen 1 121 002 Mk. 52 Pf. im vorangehenden Jahre). Nach Befreiung aller Verbindlichkeiten verbleibt ein Vermögensüberschuss von 4734 Mk. 30 Pf., welcher dem Heiratsfonds überwiesen ist, und beträgt dieser nunmehr 23 316 Mk. 33 Pf.

**St. Stummsdorf, 27. Mai.** (Unfälle) Der Kellner erlegte sich in der Nähe des Dorfes ein allgemeines Leiden erkrankender Unfallsfall. Der Landwirt Meyer war mit einem Pferde auf dem Felde beschäftigt, als das andere am Wege liegende Pferd mit dem Gefährt plötzlich schaute und buckelte. Der Reiter, der den Zugführer anhalten ließ, aber den Sägel verlor, wurde vom Pferde getreten und vom Wagen überfahren, so daß er nach wenigen Minuten den Geist aufgab.

**Verziererode, 28. Mai.** (Fahrgastbahn) Verschiedenen Nachrichten gegenüber betreffend die Eröffnung der Heilsbrunn Bahnhofs-Station nach der „Nordhau“ aus verschiedenen Quellen mitteilen, daß die Eröffnung bereits am 1. Juni oder in den ersten Tagen des Juni stattfinden wird, damit die Strecke zu den Hauptstationen betriebsfähig ist. Allerdings werden die Geschäfte aller Poststationen bis dahin nicht fertig gestellt sein können, was sich die nächsten Tage beenden werden. So erfolgte am Sonntag die Aufstellung der Bahnhofs-Stationen. Mit der Aufstellung der Bahnhofs-Stationen in Salza bzw. Niederschleier wird dieser Tage begonnen werden, andererseits der Weg für die Bahnhofs-Stationen noch nicht festgelegt sein. Natürlich geht es bis zum Eröffnungstermine noch viel zu thun, doch hofft man doch, daß das Notwendige notwendig zu tun sein wird. Der Bahnhof Nordhausen sieht man jetzt schon die ersten Gleise liegen; die Besenwagen und sonstigen Betriebsmittel werden in nächster Zeit eintreffen.

**Sangerhausen, 29. Mai.** (Gesellschaft) Als Kuriosum ist erwähnt, daß eine hiesige Theatergesellschaft sich wieder neugieriger noch gewinnthätiger dem die Hilfe der Preussischen Lotterie vom 18. Mai am 28. Mai vorstellte. Glänzende Zeitung oder glänzliche Feste?

**Kassel, 28. Mai.** (Gerichtsverfahren) Einem fremden Gerichtsverfahren ist ein höchst junges Mädchen zum Opfer gefallen. Ein hiesiger Kaufmann, der früher in einer hiesigen Werkstatt tätig gewesen, wußte das Mädchen zur Vergabe eines Vermögens, bestehend in 2300 Mk., zu bewegen, indem er vorgab, das Geld als Einlage in ein Geschäft benutzen zu wollen, das ihm als Affaire angenommen habe. In aller Eile sollte zum die Hochzeit stattfinden. Jedes leit er doch Geld erhalten, blieb der Brautjungfer aus. Nachdem die Dame eingesehen, daß sie betrogen worden, machte sie Anzeige und stellte Strafandrohung. Darauf erfolgte die Verhaftung des jungen Patrons, der bereits 1300 Mk. verbüßt hat.

**Reutrode, 28. Mai.** (Fahrgastbahn) Der Betrieb der Fahrgastbahn ist bis zum 15. Juni verlängert.

**Sondersdorf (Anhalt), 28. Mai.** (Mörder) Die beiden aus Drenthausen gebürtigen Brüder G. üben am Mittwoch auf umliegenden Felder unbedenklicher Weise die Jagd aus. Bei dieser Gelegenheit jagte ein Bruder dem anderen wissentlich einen Schuß in den Körper. Sie wurden beide abgetötet und in Gewahrsam genommen.

**Jena, 29. Mai.** Die „Gustav Adolf“-Ausstellung in Jena im Sommer 1897. Unter denselben günstigen Umständen, wie die Hauptstadt und die Generalgouverneure aus die bisherigen Vorstellungen des „Gustav Adolf“ vor sich sehr gut besuchten Häusern in Szene. Herr Hofschalkwiler Hugo Conrad, der langjährige Liebhaber der Dammstädter, stellte seine ganze Künstlerkraft, seine weitestehende Arbeit und sein oft bewährtes Reglement diesmal in das glänzendste Licht. Denn in verhältnismäßig kurzer Zeit verstand er es, einen Haufen von 200 Menschen Individualität, neues Leben beizubringen. Herr Conrad Musiker und Mäher wurde auf die höchste Art belohnt: die Vorleistung des „Gustav Adolf“ ist eine tabellöse zu nennen. Einzelne Leistungen der Darsteller der Hauptstadt erweisen sich sogar weit über das Niveau des Diktanden hinaus. Aber in Herrn Conrad finden mich wohlverdienten Erfolg um Darstellung und missergebnisse des „Gustav Adolf“ liegt diesmal mehr, wie ein nur dem genialen Künstler gebührender Erfolg, denn in ihm liegt auch ein Teil; ein Beweis, daß der Kulturfortschritt in Jena nun in Herrn Conrad den rechten Erben und Nachfolger des herrlichen Oberlandens gefunden hat. Die Königin Marie Eleonore von Sophie Wursta ist eine treffliche Leistung, ein fein ausgeprägtes Miniaturbildchen, jedes Wort, jede Miene woblüberdacht, empfinden. — Die schön Frau ist die Verkörperung jener Königin, die der Heidenkönig Gustav Adolf im Jahre seines Todes seinen Revolver Degenen aus der Hand genommen hat. Die Königin in sich völlig unbedarft, soll wie die Tochter, ein unendlich Kind. Der letzte Akt, wie ihn die Künstler spielen, ist ein Meisterstück ihrer Kunst und zählt die Rolle gewiss ebenso zu ihren Glanzrollen, wie ihr Götzen, ihre Julia, mit welcher letzter Rolle sie diesen Winter von Bremen die Berliner erregte und neue Erfolge und Lorbeeren erlangte hat. In Geist und Ton ergänzten sich die vier Künstler, schwer wäre es zu sagen, wenn von beiden den Siegerin zu rufen, denn Franz von Kaufmann geht und von Weigen ertragen“.

**Jena, 28. Mai.** (Einquartierung) Am 6. 7. und 8. Juli wird eine Abtheilung der Reichsarmee der Stärke von 52 Abtheilungen, 54 Bataillone, 10 Unteroffiziere, 90 Mann und 92 Pferde hier einquartiert werden.

**Wippha, 28. Mai.** (Landwirtschaft) Bei dem Aufbruch der Weidener in Großmühlbach sprach vor einigen Tagen ein Fremder um Arbeit vor. Herr B. nahm ihn in seiner

Bekleidung auf, um ihn zu beschäftigen. Im andern Morgen aber wurde Frau Weidener durch lautes Heulen des Sohnes darauf aufmerksam gemacht, daß etwas im Hause nicht richtig sei. Sie entdeckte denn auch den Fremden, der sich in einem Weidenerkammer suchen damit beschäftigte, mehrere Kugeln, Schießpatronen und sonstige Kleidungsstücke zu einem Haufen zusammenzuheften. Auch die Uhr nebst Kette des Auitches hatte sich der Fremde angeeignet. Ehe aber Frau Weidener ihrem Ehemann und ihrem Sohne Mitteilung machen konnte, war der Spionade entwischt. Er wurde von Weidener eingeholt und dem Amtsgericht überliefert.

**Dresden, 28. Mai.** (Verkauf der Gattin) — (Waffinierter Betrug) Die Nachricht von einem Gattinmorde im benachbarten Wlauen durchtete vor einigen Tagen die Reichshaus. Dem Ganzen liegt folgender Sachverhalt zu Grunde. Der Arbeiter Gander, ein notorischer Trunkenbold und arbeitsloser Mensch, verfiel in seiner ansturmigen Laune zu seinen Familienangehörigen, die sich brav durch die Welt schlugen. Geld zu erwerben. Als ihm dies nicht gelang und er wegen seiner Arbeitslosigkeit mit Verdruß von seiner Frau bedacht wurde, zog er das Messer und ließ es berühren in die Brust. Dagegen beschloß er, um sich einbringen, in die Wunde glücklicherweise nicht lebensgefährlich. Der brutale Mord wurde verhindert. — Einen Betrug raffiniertester Art führte der Schönwirth zum „Friedrich“ in Dresden aus. Derselbe verkaufte sein Inventar an die Brauerei Breiterer Richter und Schramm um den Preis von 5000 Mk., wobei er den beiden vorzüglichste, die veräußerten Gegenstände sein Eigentum. Im Wirklichkeit gehörte das genannte Inventar der Jellenscher-Brauerei zu Dresden. Das Gericht erkannte gegen denselben auf einjährige Gefängnisstrafe und nahm ihn auch wegen Klüsterbrotts fest in Haft.

**Schiffahrtsnachrichten.**  
 — Bremen, 28. Mai. Der Schnellpostdampfer Bahn, Kapit. C. Tobbe, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, ist am 26. Mai, 8 Uhr Abends, nachteilig in Newport angekommen.  
 Der Postdampfer Friedrich der Große, Kapit. W. Giesl, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, ist am 28. Mai, 7 Uhr Abends, nachteilig in Newport angekommen.

## Carl Stecker

Halle a. S.  
 empfiehlt  
**Damen-Wäsche**  
 Tag- und Nachthemden,  
 Beinkleider,  
 Nachtjacken,  
 Frisiermäntel

in den neuesten Modells in reicher Auswahl.

16648

### Coursnotierungen

Der Berliner Börse vom 29. Mai 2 Uhr Nachmittags.

Kredit- und deutsche Fonds		Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktien		Zinslose-Papiere	
Deutsche Reichs-Anleihe	104,10	Stettin-Halb-St. 1896	105,75	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	105,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	106,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	106,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	106,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	106,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	106,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	106,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	106,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	106,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	106,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	106,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	107,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	107,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	107,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	107,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	107,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	107,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	107,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	107,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	107,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	107,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	108,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	108,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	108,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	108,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	108,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	108,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	108,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	108,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	108,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	108,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	109,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	109,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	109,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	109,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	109,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	109,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	109,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	109,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	109,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	109,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	110,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	110,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	110,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	110,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	110,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	110,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	110,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	110,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	110,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	110,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	111,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	111,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	111,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	111,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	111,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	111,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	111,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	111,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	111,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	111,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	112,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	112,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	112,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	112,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	112,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	112,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	112,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	112,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	112,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	112,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	113,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	113,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	113,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	113,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	113,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	113,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	113,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	113,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	113,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	113,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	114,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	114,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	114,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	114,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	114,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	114,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	114,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	114,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	114,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	114,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	115,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	115,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	115,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	115,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	115,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	115,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	115,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	115,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	115,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	115,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	116,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	116,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	116,20	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	116,30	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	116,40	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	116,50	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	116,60	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	116,70	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	97,90	„ „ „ „	116,80	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,00	„ „ „ „	116,90	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,20	„ „ „ „	117,00	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	98,50	„ „ „ „	117,10	100-tägige Reichsbank	100,00
„ „ „ „	104,10	„ „ „ „	11		



# S. Weiss, Halle a. S.

## Die Ausstellung in meinen 13 grossen Schaufenstern

empfehle zur gefälligen Beachtung.

Ganz besonders mache ich auf die neu hinzugekommenen **hellen grossen Geschäftsräume** in meinem **Nebenhause Leipziger Strasse** aufmerksam, in welche ich die **Abtheilung für Knaben-Anzüge und Jünglings-Anzüge** verlegte.

## Die Ausstellung von 100 Knaben-Anzügen

in den verschiedenartigsten, **neuesten Façons, prima Ausführung**, bis zu den **feinsten Qualitäten** soll beweisen, in welcher Weise ich diesen Artikel **vergrössert** habe.

Die Besichtigung derselben liegt bei **Bedarf im eigenen Interesse.**

[6621]



**Leistner's Waldhaus**  
L. d. Kgl. Forsten d. Dölauer Heide.  
Fernsprecher 1040.  
**Menu Mk. 1.50.**  
Sonntag, den 30. Mai, von 12—2 Uhr.  
Suppe à la Reine.  
Coteletten m. Schoten od. Fricassée  
von Zunge und Hammer.  
Filetbraten. Compot. Salat.  
Stachelbeer-Torte od. Butter u. Käse.  
Hochachtungsvoll  
**Carl Leistner,**  
Besitzer des Hôtel Continental,  
Fernspr. 496.

**Thalia-Theater.**  
Sonntag, Anfang 8 Uhr:  
Letzte Vorstellung.  
**Die Schmetterlingsflucht.**  
Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Hubert.  
**Mr. Delaware** mit seinen „bogenden Singularity's (Sensationell!)“ — **Der 3 Kezlo's**, „Bravour-Quintett“ spielen auf Silber-Cellen. — **Mr. Manuel Wondson**, „der stiegende Meßkur“, „Bligumsch“. — **Die 4 Tourbillons**, „Arabesque“ „Kunstreitkämpfer“. — **Der Franzivoli**, „Räuber-Gesellschaftler“ — **Fräulein Martha Uhlmann**, „Bieder und Walschlägerin“. — **Herr Paul Jüllich**, „Original-Gefangnis-Sumorit“. — **Herr Oskar Messner** mit neuen „fentationellen“ „Rebenden Photographien.“ (Auf allgemeinen Wunsch weiter verpflichtet).  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Dramatischer Verein**  
**„Polyhymnia“**  
Dienstag, 1. Juni, Abends 8 Uhr,  
in den Kaiser-Sälen.  
**Wohltätigkeits-Aufführung**  
zum Besten unserer Ferienkolonien.  
(Es gelangt zur Aufführung:  
„Im Forsthaufe“  
von H. Stowronet.  
Freunlich ladet ein [6633]  
Der Vorstand.

**Bad Wittekind.**  
Sonntag, den 30. Mai:  
**Zwei Gr. Konzerte,**  
ausgeführt vom Stadt- und Theater-Orchester.  
Anfang: Früh 6 1/2 Uhr, Entree 20 g  
Nachm. 3 1/2 „ 30 „  
**Carl Rohde, Max Friedemann**

**3 D. A. T.**  
4. 6. 6 1/2. L. A. T.

**„Prinz Carl.“**  
Sonntag, den 30. Mai, Abends 8 Uhr  
**Großes Militär-Konzert,**  
ausgeführt vom Stadt- und Theater-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Direktor M. Friedemann.  
Eintritt 30 Pf.  
Die für Prinz Carl ausgegebenen Abonnements-Billets haben Gültigkeit.  
Nach dem Konzert: Ball.  
**Paul Haase.**

**Osburg's Bellevue.**  
Morgen Sonntag, von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab:  
**Grosses Frei-Konzert.**

**Wintergarten.**  
Morgen Sonntag Abends 8 Uhr  
**Großes Militär-Konzert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb.  
Fül.-Regts. Nr. 36. [6623]  
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)  
Entree 30 Pf. O. Wiegert.

**Saalschlossbrauerei**  
Giebichenstein.  
Morgen Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr  
**Großes Militär-Konzert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb.  
Fül.-Regts. Nr. 36. [6622]  
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)  
Entree 30 Pf. O. Wiegert.

**Nach Bad Neu-Ragoczi.**  
Bei günstiger Witterung:  
Sonntag 3 Fahrten:  
Ab: 9, 2 1/2 und 5, zurück: 12, 3 1/2 und 7 1/2  
Wochentags täglich:  
Ab: 8 Uhr. Zurück: 7 Uhr.  
Mittwoch: Fahrt mit Musik und Concert. [5883]

**Saalschlossbrauerei.**  
Sonntag, den 30. Mai cr.,  
von Mittags 12—2 Uhr.  
**Menu à 1,75 Mk.**  
Frühlings-Suppe.  
Schleie à la m. Butter.  
Junge Schoten m. Schnittzel.  
Lammrücken.  
Compot. Salat.  
Nachtsch.  
Suppe mit 2 Gängen nach Wahl und  
Nachtsch 1,25 Mk.  
Hochachtungsvoll  
**Fritz Rahne.**

Extrafeines frisches [6639]  
**Liquor Olivenöl**  
empfehle die Drogenhandlung  
G. Weichgr. & F. A. Patz.  
(Kleinhandeln.)

**500,000 Mk.**  
auf **Häuser**  
billig auszuliefern durch  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft. [6637]

Edele Annonciations-Verkauf  
H. Kinde, Grafenweg 2 u. 3.

**3000 Mark**  
auf sichere Hypothek am 1. Juli aus-  
zuliefern. Offerten a. d. Exped. d. Blz.  
unter Z. 6616. abzugeben.



**Gustav Uhlig**  
empfehle sein grosses Lager  
**Damen- u. Herren-  
Taschenuhren,  
Renn-Uhren,  
Chronographen** von 25 Mk. an  
**Auf jede Uhr leiste ich  
2 Jahre reelle Garantie.**  
**Wand- und Stand-Uhren**  
in Eiche, Nussbaum, Bronze, Marmor etc.,  
**für jede Einrichtung passend,**  
zu den **billigsten** Preisen.  
**Küchen- und Comtoir-Uhren**  
in reichster Auswahl.  
Neu! Neu!  
**„Patent-Wecker“**,  
welcher so lange weckt, bis man den  
selben abstellt.  
**Beamten-Wecker,**  
der praktischste, solideste u. sicherste  
Wecker der Neuzeit.  
Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre  
reelle Garantie.  
**Reparaturen schnell und  
billig.**  
Auf jede Reparatur 1 Jahr  
Garantie.  
**Gustav Uhlig,**  
Uhrmacher,  
Untere Leipziger Strasse.  
Fernsprecher Nr. 889.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Hôtel- und Bäuer-Anzeiger

Erseheint von Anfang April bis Ende September jeden

Inserate (Zeile 20 P.) für dieses Blatt der Halleschen Zeitung, Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen werden stets bis Freitag erbeten.

nebst einem

Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants, Cafés, Bäder und Sommerfrischen,

Nr. 9.

in denen die Reisenden die „Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden.

1897.

Harzlabad.

Eines der berühmtesten Bäder und wohl eines derjenigen, welche die Aufmerksamkeit am meisten verdienen, ist Harzlabad. Viele Tausende von Menschen verdanken seinen Quellen wohlthätige Genesung und mindestens ebensoviel Tausende Bänderung ihrer mangelhaften und Verleumdung ihrer Gesundheit.

aufzählt. Endlos ist oft der Zug. Die neu Ankommenden nun müssen sich am Ende anordnen und rücken dann langsam vorwärts. Die Quelle selbst liegt sehr tief. Auf den zu ihr hinunterführenden Stufen sitzen rechts und links hundertweise die Braunnennbäuer.

Bahnhof liegt vom Hotel nur 2 Minuten entfernt. Im Sommer verkehren täglich ca. 32 Bäder in beiden Richtungen. Der Ort besitzt eine Wasserleitung, welche herrliches Quellwasser in reichlicher Menge liefert, und liegt ca. 380 Meter über dem Meere.

Kolberg.

Die Freunde des altenährten Sees und Seebades Kolberg werden sich freuen, in diesem Jahre wieder mehrere Verbesserungen und Veränderungen vorzufinden. Die Dampferpromenade ist am Uferende von der Waldenstraße bis zum Einfium, am Westende von der Fährstraße bis zu den Schiffhäusern verlängert worden.

Literatur.

Wohin? Ein Führer und Rathgeber für alle Reisefähigen. Herausgegeben von Amy Motte. Preis eleg. geb. 2 Mk. Adolf Mohr's Verlag in Leipzig. 3. Auflage. Nicht gekannt und noch mehr erweitert und verbessert als früher, steht dieses ebenfalls praktische als unterhaltende Buch, das schon in vielen tausend Familien als treuer und gewisshafter Rathgeber heimlich geworden ist, dieses Jahr wieder und erleichtert allen, die über das „Wohin?“ im Zweifel sind, die Qual der Wahl. In diesem Jahrgang findet jeder, der eine hübsche Sommerreise, einen vorläufigen Führer, eine gute Bekanntschaft, eingehend aufkunft über Alles die Sommerreise und alle, die nicht reiten können, die zu Saale bleiben müssen, erlangen sich an den unterhaltenden Schilderungen und wunderwollen Illustrationen und hoffen auf die Zukunft, da „Wohin?“ ihnen schon für das nächste Jahr ein herrliches Blätchen vertragen hat.

Allerteil.

Die Kaiserin von Oesterreich wird in den ersten Tagen des Monats Juni zu längerem Kurzaufenthalt in Bad Schwalbach angetroffen. Die Kaiserin hat schon oft Schwalbacher Stahlbäder bezogen und gegen erkrankte Familien gebraucht.

Welche Kurorte und Sommerfrischen besuchen wir in diesem Jahr?

Schnepfenfeld-Rödichen bei Friedrichsdorf.

Allen Besuchern des herrlichen Thüringer Waldes sei hiermit das in Schnepfenfeld-Rödichen bei Friedrichsdorf neu erbaute, komfortabel eingerichtete Hotel Herzog Alfred, verbunden mit Pensionatsbau, Restaurant, Gartenrestaurant, Bismarckbad und Casino, auf das Beste empfohlen. Schnepfenfeld, berühmt durch seine Erziehungsanstalt, ist Bahnstation, liegt nur 25 Minuten von Friedrichsdorf, 15 Min. von Meinsdorfsdorf und 5 Min. von der Mollerstraße entfernt.

Gegen Entzündung aus den Reifezeiten. Bei der eingetretenen Reifezeit ist auch eine Bekämpfung von der Eisenbahn-Station getroffen worden, die namentlich die Bedeutung der Damen verdient. Der 31. der „Verkehrsbekämpfung für die Eisenbahnen Deutschlands“ bestimmt, dass Reifezeit — neben dem Verbot — durch Anbringung einer kreuzförmigen, feinen und an den Seiten vertikal umlaufenden Berrig zu führen sind, das ein Aufheben des Verkehrs an den Eisenbahnen unmöglich gemacht wird. — Es handelt sich bei der Bekämpfung der Reifezeit nicht immer um Entzündungen aus den Eisenbahnen, sondern auch durch die Transportwege nach und von den Bahnhöfen.

# Wichtiges vom Eisenbahn-Verkehr.

**Auf Verlangen** aus nur eines Wagens müssen die Fenster auf der Rückseite geschlossen werden.

**Das Tabakrauchen** ist in allen Wagenklassen gestattet, in der ersten Wagenklasse jedoch nur unter Zustimmung aller in demselben Wagenabteil Mitreisenden, insondern nicht besondere Rauch-Abteile dieser Klasse im Zuge vorhanden sind. In jedem Personenzuge müssen Wagens-Abteile II. und III. Klasse für Nicht-Raucher vorhanden sein.

**Reisende**, welche bis 5 Minuten vor Abgang eines Zuges noch nicht im Zuge einer Fahrkarte sind, haben auf Verabfolgung einer solchen keinen Anspruch. Das zu entrichtende Fahrgeld ist abgrifflos bereit zu halten.

**Derjenige Reisende** jedoch, der in einem Personenzug einsteigt und gleich beim Einsteigen unangefordert dem Zugbegleitungsbeamten meldet, daß er wegen Verzögerung seine Fahrkarte nicht habe lösen können, hat einen um 1 Mark erhöhten Fahrpreis zu zahlen.

**Gut auf einer Anschlußstation** wegen Verpätung des benutzten Zuges eine Fahrkarte zur Weiterfahrt nicht rechtzeitig gelöst werden können und wird dies sofort bei dem ersten Erreichen des Zugbegleitungsbeamten unangefordert dem letzteren gemeldet, so wird der Zuschlag von 1 Mark nicht erhoben.

Dem Reisenden, welcher die **Abfahrtszeit** verpasst hat, steht ein Anspruch weder auf Rückzahlung des Fahrgeldes, noch auf irgend eine andere Entschädigung zu.

Zemischen ist jedoch gestattet, auf Grund der nächsten Fahrkarte mit einem am nämlichen oder nächstfolgenden Tage nach der Bestimmungsort abgehenden, zu seinem höheren Tarifjahre fahrenden Zuge zu reisen, sofern er keine Fahrkarte ohne Verzug dem Stationsvorstand vorlegt und mit einem Vermerk über die verlässige Mitteilung versehen läßt. Eine Verlangung der für Rückfahrkarten, sowie für Fahrkarten zu Rundreisen und Vergnügungszügen festgesetzten Frist wird hierdurch nicht herbeigeführt.

Die **Wahrnahme des Gepäcks**, welches nicht spätestens 15 Minuten vor Abgang des Zuges unter Verlegung der Fahrkarte in die Gepäckabfertigungseisen eingeliefert ist, kann nicht beansprucht werden. — Auf den Preussischen Staatsbahnen 25 Cpd. gratis; Uebersitz f. für je 10 kg M. 60.

**Den Reisenden** ist gestattet, während der Fahrt auf einer Zwischenstation aussteigen, um mit einem am nämlichen oder am nächstfolgenden Tage nach der Bestimmungsort abgehenden zu seinem höheren Tarifjahre fahrenden Zuge dahin weiter zu reisen. Solche Reisenden haben jedoch auf der betreffenden Zwischenstation sofort nach dem Verlassen des Zuges dem Stationsvorstande ihre Fahrkarte vorzulegen und dieselbe mit dem Vermerke der verlängerten Gültigkeit versehen zu lassen. Eine Verlängerung der für die Rückfahr- und Rundreisekarten fest-

gesetzten Frist wird hierdurch nicht herbeigeführt. Mit einer Einzelfahrkarte (aus 5 Hin- und Rückfahrten) kann die Fahrt einmal, mit einer Rückfahrkarte je einmal auf der Hin- und Rückreise unterbrochen werden.

**Schlafwagen** sind in den Nachtzugschlägen der Hauptstrecken eingerichtet und gegen Zuschlagkarten zu benutzen. **Rückfahrkarten** sind auf den meisten Eisenbahnen eingeführt. Die Gültigkeitsdauer beträgt in der Regel für Entfernungen bis zu 200 km 3 Tage und für je 100 km weiter 1 Tag mehr. Für den Verkehr nach Berlin wird die Gültigkeitsdauer bei Entfernungen von mehr als 50 km um je einen Tag verlängert.

**Fahrpreise für Einzelfahrten:** Der Fahrpreis beträgt für 1 km:

Klasse I	II	III	IV
8 Pf.	6 Pf.	4 Pf.	2 Pf.

**Rückfahrkarten** kosten das 1/4fache der Einzelfahrt, sind gültig für alle Züge; bei den D-Zügen muß jedoch eine Platzkarte gelöst werden. Die Platzgebühr beträgt: bis 150 km für I. und II. Klasse 1,00 M., für III. Klasse 0,50 M.; auf längere Strecken I. und II. Klasse 2,00 M., III. Klasse 1,00 M.

**Kinderfahrten** kosten gewöhnlich den halben Preis, mit kleinen Abweichungen auf den einzelnen Bahnen; Kinder unter 4 Jahren sind frei, wenn kein besonderer Platz dafür beantragt wird.

**Gegenstände**, durch welche Personen oder Sachen beschädigt werden können, aus dem Wagen zu wefen. **Bei Rückfahrkarten** mit längerer als dreitägiger Gültigkeit und bei Rundreisekarten wird von der Verlängerung der Fahrtunterbrechung bis zum nächstfolgenden Tage abgesehen und dem Reisenden gestattet, innerhalb der Gültigkeit der Fahrkarte die Fahrt auf beliebige Dauer zu unterbrechen.

**Bei Benutzung von Rundreisekarten** oder anderer in Buchform hergestellten Fahrkarten hat der Reisende das Recht, auf den Anfangs- und Endstationen jeden Fahrscheins, sowie auf den in dem Fahrscheine besonders namhaft gemachten Zwischenstationen die Fahrt zu unterbrechen, ohne daß es eines Vermerkes seitens des Stations-Vorstandes bedarf. Außerdem steht es dem Reisenden frei, sich auf allen übrigen, in dem Fahrscheine nicht genannten Stationen aufzuhalten, in letzterem Falle ist jedoch das Rundreisefahr (Fahrkarte) stets sofort nach dem Verlassen des Zuges dem Stations-Vorstand zur Vermerkung vorzulegen.

**Ein Umsturz** gefallter Fahrkarten höherer Klasse ist den Reisenden bis 5 Minuten vor Abgang des Zuges gegen Nachzahlung des Preisunterschiedes unverwehrt, soweit noch Plätze in den höheren Klassen vorhanden sind. Der Uebergang in eine höhere Wagenklasse oder auf einen Zug mit

höheren Fahrpreisen auf den Uebergangsstationen ist gegen Zahlung einer entsprechenden Aufschlagrate gestattet.

**Bei dem Uebergange** aus dem Personenzug in eine niedrigere Klasse des Schnellzuges bedarf es einer Zusatzfahrkarte nicht.

Auf **Wahlfahrkarten** finden diese Vorschriften keine Anwendung.

**Das Dienstpersonal** ist berechtigt und auf Verlangen der Reisenden verpflichtet, denselben ihre Plätze anzuweisen. Alleinreisende Damen sollen auf Verlangen möglichst nur mit Damen in einem Wagenabteil zusammengebracht werden.

In jedem Zuge muß sich mindestens ein Wagenabteil für die Reisenden der zweiten und dritten Wagenklasse befinden.

**Alle im öffentlichen Besitz** der Bahnverwaltung oder in den Wagen zurückgelassenen, an die Eisenbahn abgelieferten Gegenstände werden mindestens 3 Monate lang aufbewahrt. Erst nach Ablauf dieser Frist wird mit denselben nach Maßgabe der bei den einzelnen Bahnen darüber bestehenden Bestimmungen verfahren.

Telegraphische Depeschen zum Zwecke der Wiedererlangung abhanden gekommenen Gegenstände werden mit dem Bahntelegraphen befördert. Wird die Zahlung der Depesche dem Stationsbeamten überlassen, und beschränkt sich die Beförderung derselben auf die deutschen Bahnen, so wird hierfür eine feste Gebühr von 50 Pf., andernfalls die tarifmäßige Depeschengebühr erhoben.

**Gerundene Gegenstände** werden dem Bestimmungsort im Bereich der deutschen Bahnen mit dem nächsten Schnell- oder Personenzug auf Gepäckschein unter Erhebung einer festen Gebühr von 50 Pf., sonst mit der Post oder als Fracht oder Eilgut sofortmöglichst überandt.

**Gerundene Gegenstände** werden dem Bestimmungsort im Bereich der deutschen Bahnen mit dem nächsten Schnell- oder Personenzug auf Gepäckschein unter Erhebung einer festen Gebühr von 50 Pf., sonst mit der Post oder als Fracht oder Eilgut sofortmöglichst überandt.

**Gerundene Gegenstände** werden dem Bestimmungsort im Bereich der deutschen Bahnen mit dem nächsten Schnell- oder Personenzug auf Gepäckschein unter Erhebung einer festen Gebühr von 50 Pf., sonst mit der Post oder als Fracht oder Eilgut sofortmöglichst überandt.

**Verlustanzeigen** sind thunlichst an dasjenige Bundesbureau zu richten, in dessen Bezirk der vermiste Gegenstand verurteilt zurückgegeben oder der Verlust zuerst bemerkt worden ist.

**Muster zu Verlustanzeigen** werden auf allen Stationen unentgeltlich verabreicht und auf Verlangen von den Beamten ausgestellt. Ort und Zeit des Verlustes sind möglichst bestimmt anzugeben und der vermiste Gegenstand mit allen besonderen Kennzeichen genau zu beschreiben.

## Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants 'und Cafés

in denen die Reisenden die „Hallesehe Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden.

<b>Aachen</b>	Grand Hotel „Kaiserhof“, B. S. Hildberg.	<b>Berlin W.</b>	J. C. Zutter, Weingroßhandlung und Weinhandlung, Charlottenstr. 49.	<b>Berlin SW.</b>	Hotel „Brunnhöfer Hof“, Königsplatz 114/115.
<b>Alford</b>	Hotel Grand Menarque (Hof. Fremel).	<b>W.</b>	Mündener Biergärerei, Quitzstraße 49.	<b>SW.</b>	Hotel „Der Jahreszeiten“, Prinz Albrechtstraße 9.
<b>Allstedt</b>	Wahnhöf's Hotel (H. Lange).	<b>W.</b>	Friedrichstraße 50/60.	<b>SW.</b>	Concerthaus N. Medding, Leipzigerstr. 43.
<b>St. Andreasberg</b>	Hotel „Goldener Hirschkopf“.	<b>W.</b>	Ludwig Wittiger, Weinhandlung, Franzosenstraße 55.	<b>SW.</b>	Gratwohl's Bierhallen, Kommandantenstraße 13.
<b>—</b>	Hotel Bergmann, Hof. Alb. Bergmann.	<b>W.</b>	Restaur. „L'Opera“, Franzosenstr. 43.	<b>SW.</b>	Fagenhoff's Buchhandl., Leipzigerstr. 13.
<b>—</b>	Hotel „Althaus“.	<b>W.</b>	„Zum Pagenhof“, Friedrichstr. 71.	<b>SW.</b>	H. B. B. Apfelweinhandlung, Kaufmannstraße 38.
<b>Arnsdorf i. Thür.</b>	Hotel „Schützenhaus“, Hof. C. Schumpe.	<b>W.</b>	„Zum Schultheiß“, Unter den Linden 4a.	<b>SO.</b>	H. Bäger's Restaurant, Köpenickerstr. 80/81.
<b>—</b>	Hotel „Glocke Henne“, Hof. Oscar Mümmel.	<b>W.</b>	Siechen, Leipzigerstr. 24.	<b>S.</b>	Hotel „Stadt Rothbus“, Louise-Platz 28.
<b>—</b>	Hotel „goldene Sonne“.	<b>W.</b>	Theater-Restaurant, Charlottenstr. 58.	<b>C.</b>	Hotel „Altstädter Hof“, Hof. F. Walterstein.
<b>Artern</b>	Hof. F. Steinacker.	<b>W.</b>	Frig Weinberg, Weingroßhandlung, Franzosenstr. 52.	<b>C.</b>	Kaiser Wilhelmstr. 9 am Luther-Denkmal und Neue Markt 8-12.
<b>Aschersleben</b>	Hotel „Deutsches Haus“, Wm. S. Tammis.	<b>W.</b>	„Willemschallen“, Unter den Linden 21.	<b>C.</b>	Grand Hotel „Germania“, Am Bahnhof Alexanderplatz.
<b>Baden-Baden</b>	Hotel „Victoria“, Hof. Franz Großholz.	<b>NW.</b>	Hotel „Machener Hof“, Hof. C. Barthold, Georgenstr. 21.	<b>C.</b>	Hotel „Großhändler Alexander“, Neue Friedrichstraße 57.
<b>—</b>	„Französischer Hof“, Hof. Karl Ulrich.	<b>NW.</b>	„Reitner Hof“, am Centralbf. Friedrichstr. 70/71.	<b>C.</b>	Hotel „zum König von Preußen“ (Anh. C. Sappold), Ritterstr. 39a, am Schloßplatz.
<b>—</b>	„Deutscher Hof“, Hof. A. Kaunz.	<b>NW.</b>	„Central-Hotel“ (Eisenbahn-Hotel-Gesellschaft).	<b>C.</b>	Hotel „Königstadt“, Landsbergerstr. 66.
<b>Berka a. Ilm (Thür.)</b>	Hotel „zur Lamm“.	<b>NW.</b>	Hotel „Continental“.	<b>C.</b>	Hotel „Spreitmatt“, Spandauerstr. 2.
<b>Berlin W.</b>	„Waldhüter Hof“, Unter den Linden 9.	<b>NW.</b>	Hotel „Frankfurter Hof“, Mittelstr. 6.	<b>C.</b>	„Goldschmied“, Kaiser Wilhelmstr. 18.
<b>— W.</b>	Hospiz der Berliner Stadtmision, Mohrenstraße 27/28.	<b>NW.</b>	Hotel „Genser Hof“, Dorstbeinstr. 89.	<b>C.</b>	Restaur. „Zum Präfekten“, am Alexanderplatz.
<b>— W.</b>	Hotel „Brandenburg“, Charlottenstr. 71.	<b>NW.</b>	Hotel „Hohentier“, Neue Wilhelmstr. 10/11.	<b>C.</b>	Rathsfeller-Restaurant. (S. Taldenberg), Leipzigerstr. 100.
<b>— W.</b>	Grand Hotel „Belloune“ und Tiergarten-Hotel (Hotel du Parc).	<b>NW.</b>	Hotel „Krompny“, Soufflenstraße 30.	<b>C.</b>	Hotel „Meininger Hof“.
<b>— W.</b>	Hotel „Grüner Baum“, Kaufmannstr. 96/98.	<b>NW.</b>	„Rindens-Hotel“, Al. Kirchstraße 2/3.	<b>C.</b>	Hotel „Stadt Braunschweig“.
<b>— W.</b>	Hotel „Der Kaiserhof“, Mohrenstr. 1/5.	<b>NW.</b>	Hotel „Stadt Magdeburg“, am Bahnhof Friedrichstraße.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	Hotel „Kleiner Kaiserhof“, Privat-Hotel, Kaufmannstraße 67/68.	<b>NW.</b>	Hotel „Moskau“, Am Circus 11, Ecke Schiffbauerdamm 4.	<b>C.</b>	Hotel „Stadt Braunschweig“.
<b>— W.</b>	Hotel „Leipziger Hof“, am Potsdamer u. Leipzigerplatz.	<b>NW.</b>	Hotel „du Pavillon“, Mittelstr. 61.	<b>C.</b>	Hotel „Kaiserhof“.
<b>— W.</b>	Hotel „Metropole“, Unter den Linden 20.	<b>NW.</b>	Hotel „des Präfekten“, In den Seiten 18.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	Hotel „Sergonia“, Königsplatzstraße 10.	<b>NW.</b>	Hotel „Prinz Wilhelm“, Dorstbeinstr. 16.	<b>C.</b>	Hotel „Stadt Braunschweig“.
<b>— W.</b>	Schlögers Hotel, Jägerstr. 17 (Ecke der Friedrichstr.).	<b>NW.</b>	Terminus-Hotel, Friedrichstr. 101.	<b>C.</b>	Hotel „Kaiserhof“.
<b>— W.</b>	Weyer's Hotel und Theater-Restaurant Wlad. Faber, Inhaber Hermann Weyer, Charlottenstraße 58.	<b>NW.</b>	„Victoria-Hotel“, U. d. Linden 46.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	„Café Bauer“, Ecke Unter den Linden.	<b>NW.</b>	„Café Monopol“ Friedrichstr. 100.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	„Café Kaiserhof“, Mohrenstr. 1-5.	<b>NW.</b>	Restaurant Krugmann, Mittelstr. 57/59 I.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	„Café Red“, Kaisergeräthe (Passage).	<b>NW.</b>	The Continental Wodga Company, Ecke Friedrich- und Mittelstraße.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	„Café Red“, Leipzigerstr. 96.	<b>NW.</b>	Italienische Wein-Import-Gesellschaft, Unter den Linden 65.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	„Albrechts-Hof“, Fr. Wilhelmstraße 13, Restaurant I. Hanges.	<b>NW.</b>	Edgards-Musikhandl., Friedrichstraße 100.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	Grand-Restaurant „Royal“, Unter den Linden 33 I.	<b>NW.</b>	Hotel „Papierhändler Hof“, Friedrichstr. 50.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	Restaurant „Zur Gütte“, Taubenstraße 7.	<b>NW.</b>	Hotel „Gölnischer Hof“, Kaufmannstr. 48 (am Dönhofsplatz).	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	„Zum Klausner“, Kaufmannstraße 64.	<b>NW.</b>	Hotel „zum Deutschen Kaiser“, Königsplatzstr. 25.	<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	„Königsgarten“, Leipzigerstraße 136.	<b>SW.</b>		<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.
<b>— W.</b>	Restaurant Vansich & Cie., Charlottenstr. 56.			<b>C.</b>	Hotel „Meißner Hof“.





Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Frankreich.

Fransösisches Liebeswürdigkeiten. 'Gaulois' hat es für passend gehalten, eine Umfrage darüber zu veranstalten, ob ein Besuch Kaiser Wilhelms in Paris möglich und wünschenswert sei.

Belgien.

Die Politik des Kongostaates. Die Politik des Kongostaates ist neuerdings bemerkenswerthe Änderungen, den Befehlern zu begeben, welche den Befehl dieses bekanntlich vom König der Belgien ins Leben gerufen und managiert mit lebhaftem Interesse geförderten verhängnisvoll werden könnten.

Italien.

Der Mordprozess gegen den Attentäter auf König Humbert hat gestern vor den Römischen Geschworenen begonnen. Der Angeklagte ist schon befaßt, fast nur Anwälte, Journalisten und Detektivs sind anwesend.

und Brod will, so muß der Vater des Vaterlandes (König) ihm Brod und Arbeit geben und nicht mit Wajonetten und Kanonen drohen, wie in Sizilien. Der König (sagt man) sei gut, er gebe viel Geld für die Armen her.

Arbeiter-Schutzgesetzgebung.

Nach mehrfachen vergeblichen Versuchen hat die italienische Regierung neuerdings dem Senat einen Gesetzentwurf zur Einführung der Arbeiter-Unfallversicherung vorgelegt, der in vier Teilen den Kreis der versicherungspflichtigen Betriebe und Arbeiter, Normen für obligatorische Unfallversicherung, den Versicherungs- und Entschädigungsmodus und das Negativrecht, Strafen u. s. w. behandelt.

Bulgarien.

Die Ermordung Stambulows ungesühnt. Der Kassationshof in Sofia annullierte das gerichtliche Urteil der Mörder Stambulows in Betreff von Gheorgieffs, des Hauptschuldigen. Der offiziöse 'Wirk' führt aus, der Beschuldigte werde nur einen akademischen Werth haben, da Gheorgieff sich bereits als Freiwilliger in Griechenland befindet.

Bulgarien.

Der Unterstaatsminister sprach den Bemerkungen des Embotschen telegraphisch sein Bedauern aus. Nach einer Meldung des 'Wirk' sollen die Behörden den Mörder, bereits auf der Spur sein.

See- und Marine.

Am gestrigen Tage war ein halbes Jahrhundert verfloßen seit der Errettung des ersten preussischen Seeoffiziers. Es war dies der im Jahre 1822 geborene spätere Admiral J. d. Mann. Derlei wurde zum Seconde-Lieutenant in der Marine mit dem Range eines 'Premiers Lieutenants' ernannt und hatte sich bei der Aufnahme mit zwei anderen Offizieren, Stürmer und Hermann, deren Ernennung am 28. bzw. 29. Mai 1847 erfolgte, auf der 'Amazonen' die Navigationsfähler in Danzig auszubilden.

Congresse und Vereine.

Der Verein für Sozialpolitik wird bekanntlich vom 23. bis 25. September d. J. in Köln seine Generalversammlung abhalten. Der Vorstand des Vereins hat an die rheinisch-westfälische Industrie die Aufforderung ergehen lassen, einen Delegationen in die Generalversammlung zu entsenden, deren Anknüpfungen der Industrie über die Arbeitserfrage dieselbst Ausdruck zu verleihen würde.

Berühmtheiten.

Auf dem Bahnhof in Lehrte sind 30 Vätertagen verbracht. Der Saal den beträgt eine Viertelmillion Mark.

Zahlreiche Weiten werden neuerdings auf den Ausgängen des Braessels Tauch gelebt, Meist dafür, in welcher Weise das Weitehede ausgearbeitet ist. Selbst auf die etwaige Dauer des Braessels werden Weitehede abgetheilt und dabei handelt es sich vielfach um hohe Summen.

Eine höhere Tochter. Aus einem belgischen Hofe, wo sie eine 'Dame' werden sollte, hat eine Bauerstochter aus der Gegend Welle folgenden Brief nach Hause geschrieben:

Liebe Mama! Mit Vergnügen habe ich die Feder um an Dich zu schreiben, da ich dich 6 Wochen weg bin, und als Pensionärin mich aufhalte. Ich gebe mir alle Mühe eine Dame zu werden, aber Müheprecht (das ist Wort-Precht) die Jagd immer ich wäre so leicht wie eine Patte. Ich muß immer in Sollicitäten, das ich leicht auf die frühe kommen. Ich bin manchmal ganz wieder Sollicität an. Ich habe durch die Jahre Sollicitäten schon einen Schuppen, das mir die Zähnen in die Augen kommen. Ich Mama ich habe immer gemeint ich wäre die erste Deutschin, aber jetzt muß ich eine Stunde lang 'Sch.' sitzen, das mir die Junges fast im Saale liegt. Und ich sogar Pensionärinnen die fantschig sprechen, das liegt aber nie in Kopf Mama, da ich ich nicht bin. Ich habe immer gemeint Arbeiterarbeiten wären schwer, aber Weitehedearbeiten sind noch schwerer.

Und es ist ein großer Unterschied, ob man einen Drecksackel in der Hand hat oder eine Feder. Schloßen können wir hier viel länger als zu Hause. Das Essen ist wohl vielreicher, aber man kriegt so recht nicht was in die Nierlingen, darum magst du wohl wenn ich das Köttchen schlachtet eine Wurst schneiden, aber ich muß das polzig anfangen, denn Müheprecht die schnittelt alles durch. Was machst der liebe Papa, die Schwäger und die Junges. Das Essen merkt ich auch nicht so erquickend wie die Bandflut. Für mich jetzt wohl viele Auster ich freue mich immer wenn ich höre, daß sie theuer ist. Ich-Strepen noch immer die Lieberlein im Mühldegen? Das dünne Kotel, man muß immer sitzen, als wenn einen Geseppelt aufgeschüttelt hätte. Es geht doch nichts für fomme die Wohnung. Aber ich bin alles schon gewohnt wenn ich nur nach Papa seinem Sinn eine Dame werde. Miria sagt immer Maria Chatarina was haben sie wieder in einander Kopf in die Höhe. Ach und das wird mir so teuer. Sch. kommt es mir so fast. Aber das will ich so ertragen, wenn nicht das Kinnite machen wäre. Zuerst sagen sie dazu. Ich muß zwischen dich mich hangen, und auf zwei Seiten auf die Hände laufen, das steht aus wie ein Galgen. Und mich hin und her schwanken, daß ich schwank werden. Pa, ich kommt es mir so glauben, daß es recht schwer ist eine Dame zu werden. Was machen meine lieben Gänge, haben sie viele Gassen kriegt sie alle, auch den lieben Papa, die lieben Schwägerin und die guten Junges.

Von Gert Tochter u. Wohlgeborn unterrichtigte Schwester Maria Chatarina.

Eduard Seelig Halle a. S., Leipzigerstr. 5

Special-Geschäft für Strümpfe u. Socken überraschende Auswahl für Damen, Herren und Kinder im Preise von 0,06-6,00 Mk. das Paar. Schwarz-Braun-Grau-Natur-Aparte Neuheiten-Schottisch gemustert-Baumwolle-Seide-1/2Seide-Wolle-Fil d'ecosse.

Sonderzug nach Hamburg. Am Sonnabend, den 5. Juni d. J. wird ein Sonderzug von Leipzig nach Hamburg, Berlin, Potsdam, Magdeburg und Erfurt, sowie der südlichen Eisenbahnlinien nach Hamburg, Altona, Kiel, Glübeck, Rostock, Cuxhaven und Helgoland zum einfachen Fahrpreise mit dreißigtägiger Gültigkeit ausgegeben werden.

Inventar-Auktion in Köckern (Bahnhofs-: Brehna, Rotisch und Stumdoorf). Donnerstag, den 3. Juni cr., von Vormittag 10 Uhr ab.

Bekanntmachung. Vom 1. Juni ab werden Geld- und Nachnahmebriefe an Empfänger in Halle nicht mehr durch die Postbetriebe des Postamts 2 (Bahnhof), sondern durch die Gebietsleiter des Postamts 1 (Große Steinstraße) hierorts abzugeben werden.

Königliche Eisenbahndirektion. Martin Blaschke, Breslau. Auskunftsbureau, gegr. 1878. Spezialist für detaillirte familiäre Berichte allerorten und evtl. auch anonym.

Inventar-Auktion in Köckern (Bahnhofs-: Brehna, Rotisch und Stumdoorf). Donnerstag, den 3. Juni cr., von Vormittag 10 Uhr ab. 5 Wreden (darunter 1 zwei, Posten), 22 Stück Rindvieh (Müchse, Jungvieh und Bullen), 15 Stück Schweine, 5 Wirtschaftswägen (450kg), 1 Pferdswagen, 1 Handwagen mit Faß, 1 hochgehendes und 1 tiefstehendes Dreifachrad, 1 Schaufel, 1 Dackel, 1 Sädel, 1 Röhrenschneidemaschine, 1 Doppelpflüger, 2 Dreifachrad, 3 Stück Sachsen eisernen Pflügen, 2 großer Hühnerwagen, 1 Pferdflügel, Wagen und verschiedene anderen zur Wirtschaft gebührend Gegenstände.

Für Hausfrauen. Die Fabrik zur Umarbeitung alter Woll-sachen und Wolle von Günther & Noltemeyer in Zur Lust b. Hameln nimmt diese Produkte an gegen Lieferung von Damenkleider- u. Unterrockstoffen, Buckskin, Flanellen, Schlaf- u. Pferdedecken, Läufer, Teppiche, Strickgarne etc. Billige Preise. M. Geyer, Geiststrasse No. 31, Chem. Wäscherei und Färberei. Spezialität: Gardinenwäsche auf „Neu“.

